



# AMTSBLATT

## für den Hochsauerlandkreis

---

**32. Jahrgang** | **Herausgegeben zu Meschede am 24.01.2006** | **Nummer 1**

---

### HERAUSGEBER:

Der Landrat des Hochsauerlandkreises, Steinstraße 27, Meschede,  
Telefon: 02 91/94-14 25 Fax: 0291/99-7272 E-mail: post@hochsauerlandkreis.de

### BEZUGSMÖGLICHKEITEN:

Das Amtsblatt ist unentgeltlich und einzeln beim Herausgeber erhältlich.

Weiterhin wird das Amtsblatt in den Kreishäusern des Hochsauerlandkreises in Arnsberg, Eichholzstraße 9 und in Brilon, Heinrich-Jansen-Weg 14 sowie bei den Stadt-/Gemeindeverwaltungen und allen Kreditinstituten im Hochsauerlandkreis einschließlich der Zweigstellen abgegeben.

**Das Amtsblatt wird auch im Internet angeboten. Der Zugang ergibt sich über die Homepage des Hochsauerlandkreises ([www.hochsauerlandkreis.de](http://www.hochsauerlandkreis.de)) und dort unter der Rubrik "Kreistag u. Verwaltung"/"Amtsblätter".**

LFD. NR.	INHALT	SEITE
1	Einladung zur nächsten Sitzung des Kreistages des Hochsauerlandkreises am 03.02.2006	2
2	Bekanntmachung des Beschlusses des Kreistages über die Feststellung des Jahresabschlusses für den Betrieb „Hochsauerlandtouristik des Hochsauerlandkreises“ zum 31.12.2003	3
3	Bekanntmachung des Beschlusses des Kreistages über die Feststellung des Jahresabschlusses für den Betrieb „Hochsauerlandtouristik des Hochsauerlandkreises“ zum 31.05.2004	4
4	Bekanntmachung der Bildungsgänge sowie des Termins für die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler zu den Berufskollegs und der Pharmazeutisch-technischen Lehranstalt des Hochsauerlandkreises für das Schuljahr 2006/2007	5
5	Bekanntmachung über die Jägerprüfung 2006	9
6	Öffentliche Zustellung gem. § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes	10

# **1 EINLADUNG ZUR NÄCHSTEN SITZUNG DES KREISTAGES DES HOCHSAUER- LANDKREISES AM 03.02.2006**

Gem. § 33 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646) gebe ich hiermit bekannt, dass die nächste Sitzung des Kreistages des Hochsauerlandkreises am Freitag, dem 3. Februar 2006, Beginn: 15:00 Uhr, im Sitzungssaal „Sauerland“ (Raum Nr. F1) des Kreishauses, Steinstraße 27, 59872 Meschede, stattfindet.

## **T A G E S O R D N U N G**

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung für den Kreistag
2. Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 09.12.2005
3. Satzungs-, Gebühren- und Vertragsangelegenheiten
- 3.1 Übernahme freiwilliger Aufgaben gem. § 26 Abs. 1 lit. p) KrO;  
hier: Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung für die Stadt Schmallenberg gem. § 102 Abs. 2 GO NRW und §§ 23 ff. GkG
4. Schulangelegenheiten
- 4.1 Errichtung eines Bildungsganges „Einjährige Berufsfachschule für Schülerinnen und Schüler mit Fachoberschulreife“ im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung am Berufskolleg Meschede
- 4.2 Errichtung eines Aufbaubildungsganges „Sprachförderung“ am Berufskolleg Olsberg
- 4.3 Ganztagsangebot an der Roman-Herzog-Schule in Brilon
5. Wirtschafts-, Struktur- und Fremdenverkehrsangelegenheiten
- 5.1 Integrierte Gesamtverkehrsplanung des Landes NRW (IGVP)
6. Haushaltsangelegenheiten
- 6.1 Angelegenheiten der Beteiligungsgesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen des Kreises
- 6.1.1 Wirtschaftspläne der Beteiligungsgesellschaften des Kreises für das Wirtschaftsjahr 2006
- 6.1.2 Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises  
Wirtschaftsplan 2006
- 6.1.3 Rettungsdienst  
Wirtschaftsplan 2006 des Betriebes Rettungsdienst
- 6.1.4 Beteiligung des Hochsauerlandkreises an der ehem. RWE Gas AG;  
hier: Konzept der Verwaltung zur Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf der Beteiligung
- 6.2 Haushaltsplanentwurf 2006
- 6.2.1 Haushaltssatzung 2006;  
Gebäudeunterhaltungs- und Hochbauprogramm
- 6.2.2 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006;  
hier: Straßenbauprogramm 2006
- 6.2.3 Bauliche Maßnahmen im Bahnhofsumfeld Olsberg;  
hier: Verlängerung der vorgesehenen Fußgängerunterführung auf das Gelände der DB
- 6.2.4 Reorganisation im Bereich des Kinderkurheimes Norderney
- 6.2.5 Förderung der Familienpflege an Sozialstationen im Hochsauerlandkreis
- 6.2.6 Freilichtbühne Hallenberg e.V.:  
Kreiszuschuss zum Neubau eines Kostüm- und Schneidergebäudes
- 6.2.7 Projekt „Schulbegleitende Sprachförderung“
- 6.2.8 Vorschulische Sprachförderung
- 6.3 Beschlussfassung des Kreistages über
- 6.3.1 Haushaltsplanentwurf 2006;  
hier: Haushaltssicherungskonzept inkl. Finanzplanung für die Jahre 2006-2012

- 6.3.2 Haushaltsplanentwurf 2006;  
hier: Vorlage der Änderungsliste und der  
fortgeschriebenen Haushaltssat-  
zung 2006
- 6.3.3 Stellenplan 2006 - aktualisierte Fassung
- 7. Fach- bzw. Kreisausschussempfehlungen  
zu Anträgen der Kreistagsfraktionen  
---
- 8. Neue Anträge der Kreistagsfraktionen  
---
- 9. Anfragen gem. § 11 der Geschäftsordnung  
für den Kreistag des Hochsauerlandkreises
- 9.1 Gutachten zur Demographischen Entwick-  
lung;  
hier: Anfrage der Kreistagsfraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom  
18.01.2006

Meschede, 23.01.2006

Dr. Schneider  
Landrat

## **2 BEKANNTMACHUNG DES BESCHLUSSES DES KREISTAGES ÜBER DIE FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES FÜR DEN BETRIEB „HOCHSAUERLANDTOURISTIK DES HOCHSAUERLANDKREISES“ ZUM 31.12.2003**

Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hat in seiner Sitzung am 01.07.2005 den Jahresabschluss des Betriebes Hochsauerlandtouristik des Hochsauerlandkreises zum 31.12.2003 mit einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 713.914,85 € und die Gewinn- und Verlustrechnung, die mit einem Jahresverlust von 860.379,37 € abschließt, sowie den Lagebericht festgestellt.

Der Jahresverlust in Höhe von 860.379,37 € wird wie folgt behandelt:

Finanzierung durch bereits gezahlte Verlustabdeckung des HSK:	650.000,00 €
Verlustvortrag nach 2004	210.379,37 €

Der Jahresabschluss mit dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2003 liegt in der Zeit von Mittwoch, 25.01.2006 bis einschließlich Donnerstag, 02.02.2006 im Verwaltungsgebäude des Hochsauerlandkreises, Steinstraße 27, 59872 Meschede, Zimmer 486 (Ansprechpartner: Herr Brandenburg und Herr Stratmann), während der Dienststunden in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr (freitags in der

Zeit von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus.

Abschließender Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW:

„Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2003 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA AG, Niederlassung Bielefeld, hat am 29.04.2005 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Betriebes Hochsauerlandtouristik des Hochsauerlandkreises, Meschede, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Landrates des Hochsauerlandkreises. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO (NW) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Landrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. “

Herne, 12.12.2005

Gemeindeprüfungsanstalt NRW  
Im Auftrag  
Gregor Loges

Meschede, 02.01.2006

Hochsauerlandkreis  
Der Landrat

Dr. Schneider

---

### **3 BEKANNTMACHUNG DES BESCHLUSSES DES KREISTAGES ÜBER DIE FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES FÜR DEN BETRIEB „HOCHSAUERLANDTOURISTIK DES HOCHSAUERLANDKREISES“ ZUM 31.05.2004**

Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hat in seiner Sitzung am 01.07.2005 den Jahresabschluss des Betriebes Hochsauerlandtouristik des Hochsauerlandkreises zum 31.05.2004 mit einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 226.087,08 € und die Gewinn- und Verlustrechnung, die mit einem Jahresgewinn von 11.795,87 € abschließt, sowie den Lagebericht festgestellt.

Der Jahresgewinn in Höhe von 11.795,87 € wird zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet.

Der Jahresabschluss mit dem Lagebericht für das Rumpfwirtschaftsjahr 2004 liegt in der Zeit von Mittwoch, 25.01.2006 bis einschließlich Donnerstag, 02.02.2006 im Verwaltungsgebäude des Hochsauerlandkreises, Steinstraße 27, 59872 Meschede, Zimmer 486 (Ansprechpartner: Herr Brandenburg und Herr Stratmann), während der Dienststunden in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr (freitags in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus.

Abschließender Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW:

„Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.05.2004 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA AG, Niederlassung Bielefeld, hat am 29.04.2005 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Betriebes Hochsauerlandtouristik des Hochsauerlandkreises, Meschede, für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Mai 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Landrates des Hochsauerlandkreises. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO (NW) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Landrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze

ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. “

Herne, 12.12.2005

Gemeindeprüfungsanstalt NRW  
Im Auftrag  
Gregor Loges

Meschede, 02.01.2006

Hochsauerlandkreis  
Der Landrat

Dr. Schneider

---

#### **4 BEKANNTMACHUNG DER BILDUNGSGÄNGE SOWIE DES TERMINS FÜR DIE ANMELDUNG DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ZU DEN BERUFSKOLLEGS UND DER PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHEN LEHRANSTALT DES HOCHSAUERLANDKREISES FÜR DAS SCHULJAHR 2006/2007**

Anmeldezeitraum: 15.02. bis 28.02.2006

##### **A. Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung des HSK**

**Berliner Platz 9  
59759 Arnsberg  
Tel.: 02932/953-0  
www.bk-wv-ar.de**

1. Berufsgrundschuljahr (Wirtschaft und Verwaltung)
2. Zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule).  
Ziel: Fachoberschulreife und berufliche Grundbildung
3. Einjährige Berufsfachschule für Schüler mit Fachoberschulreife.  
Ziel: berufliche Grundbildung
4. Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule).  
Ziel: erweiterte berufliche Kenntnisse und schulischer Teil der Fachhochschulreife
5. Einjährige Höhere Berufsfachschule für Abiturienten für Wirtschaft und Verwaltung (einjähriger Lehrgang der Höheren Handelsschule).

Ziel: erweiterte berufliche Kenntnisse

6. Dreijähriger Bildungsgang: Kaufmännische Assistentin/Kaufmännischer Assistent für Informationsverarbeitung für Schüler mit Fachoberschulreife.  
Ziel: Berufsabschluss als Kaufmännische Assistentin/Kaufmännischer Assistent für Informationsverarbeitung und uneingeschränkte Fachhochschulreife
7. Zweijähriger Bildungsgang: Kaufmännische Assistentin/Kaufmännischer Assistent für Informationsverarbeitung für Schüler mit Fachhochschulreife oder allgemeiner Hochschulreife.  
Ziel: Berufsabschluss als Kaufmännische Assistentin/Kaufmännischer Assistent für Informationsverarbeitung
8. Fachoberschule Klasse 12 (Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung).  
Ziel: Fachhochschulreife
9. Dreijähriger Bildungsgang Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung, der zu erweiterten beruflichen Kenntnissen und zur Allgemeinen Hochschulreife führt (Höhere Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe).  
Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur) und erweiterte berufliche Kenntnisse
10. Fachschule für Wirtschaft in Teilzeitform  
Schwerpunkt: Wirtschaftsinformatik/Organisationslehre.  
Ziel: staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in und Fachhochschulreife

##### **B. Berufskolleg Techn.-gewerbliche Schulen des HSK**

**Berliner Platz 10  
59759 Arnsberg  
Tel.: 02932/953-10  
www.berufskolleg.tgs-arnsberg.de**

1. Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr mit den Berufsfeldern Metalltechnik, Elektrotechnik, Holztechnik
2. Berufsgrundschuljahr mit den Berufsfeldern Metalltechnik, Elektrotechnik Holztechnik
3. Berufliche Grundbildung für Schüler/innen mit Fachoberschulreife in dem Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik
4. Zweijährige Berufsfachschule für Technik:  
- Schwerpunkt Drucktechnik/ Profilbildung Medientechnik

- Schwerpunkt Metalltechnik/ Profilbildung  
 Maschinen- und Automatisierungstechnik  
 Ziel: erweiterte berufliche Kenntnisse und  
 Fachhochschulreife

5. Fachoberschule für Technik  
 Klasse 11 und 12  
 Fachrichtungen: Metalltechnik, Elektro-  
 technik, Bau- und Holztechnik  
 Ziel: Fachhochschulreife
6. Fachoberschule für Gestaltung  
 Klasse 11 und 12  
 Ziel: Fachhochschulreife
7. Fachschule für Technik  
 Fachrichtung: Maschinenbautechnik  
 Der Bildungsgang wird auch in Teilzeitform  
 geführt.  
 Aufbaubildungsgang: Betriebswirtschaft  
 Ziel: Staatlich geprüfte/r Techniker/in

**C. Berufskolleg „Am Eichholz“ des HSK  
 Feauxweg 24  
 59821 Arnsberg  
 Tel.: 02931/5214-0  
 www.berufskolleg-am-eichholz.de**

1. Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr Be-  
 rufsfelder:  
 - Ernährung und Hauswirtschaft  
 - Körperpflege.  
 Ziel: Hauptschulabschluss
2. KOMBI-Projekt  
 Bildungsgang, der durch schulischen För-  
 derunterricht und Praktikum Jugendliche  
 für einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz  
 vorbereiten soll.
3. Berufsgrundschuljahr  
 Berufsfelder:  
 - Ernährung und Hauswirtschaft  
 - Gartenbau  
 - Körperpflege  
 Ziel: berufliche Grundbildung und Fach-  
 oberschulreife
4. Zweijährige Berufsfachschule  
 - Sozial- und Gesundheitswesen,  
 Fachrichtung Gesundheitswesen  
 - Ernährung und Hauswirtschaft  
 Ziel: berufliche Grundbildung und Fach-  
 oberschulreife
5. Zweijährige Berufsfachschule für Sozial-  
 und Gesundheitswesen,  
 Fachrichtungen:  
 - Kinderpfleger/in  
 - Sozialhelfer/in  
 Ziel: Berufsabschluss und Fachoberschul-  
 reife

6. Einjährige Berufsfachschule für Schüler  
 mit Fachoberschulreife.  
 Fachrichtungen:  
 - Ernährung und Hauswirtschaft  
 - Sozialwesen  
 Ziel: berufliche Grundbildung
7. Zweijährige Fachoberschule  
 Fachrichtungen:  
 - Ernährung und Hauswirtschaft  
 - Sozial- und Gesundheitswesen  
 Ziel: Fachhochschulreife
8. Einjährige Fachoberschule für Schüler mit  
 Berufsabschluss  
 Fachrichtungen:  
 - Ernährung und Hauswirtschaft  
 - Sozial- und Gesundheitswesen  
 Ziel: Fachhochschulreife
9. Dreijähriger Bildungsgang, der zur Allge-  
 meinen Hochschulreife (Abitur) und zu be-  
 ruflichen Kenntnissen führt.  
 Fachlicher Schwerpunkt:  
 Erziehung und Soziales  
 (Erziehungswissenschaft)
10. Fachschule mit den Fachrichtungen/  
 Schwerpunkten:  
 - Ernährung und Hauswirtschaft  
 - Familienpflege  
 - Sozialpädagogik  
 Ziel: berufliche Weiterbildung, Berufsab-  
 schluss und Fachhochschulreife

**D. Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung  
 Brilon des HSK  
 Zur Jakobuslinde 30  
 59929 Brilon  
 Tel.: 02961/9752-0  
 www.berufskolleg-brilon.de**

1. Berufsgrundschuljahr (Wirtschaft und Ver-  
 waltung)
2. Einjährige Berufsfachschule für Schüler  
 mit Fachoberschulreife.  
 Ziel: berufliche Grundbildung
3. Zweijährige Berufsfachschule für Wirt-  
 schaft und Verwaltung (Handelsschule)  
 Ziel: Fachoberschulreife und berufliche  
 Grundbildung
4. Zweijährige Höhere Berufsfachschule für  
 Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Han-  
 delsschule)  
 Ziel: Erweiterte berufliche Kenntnisse und  
 schulischer Teil der Fachhochschulreife

5. Dreijährige Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule für kaufmännische Assistenten/innen für Fremdsprachen)  
Bildungsgang: Kaufmännische Assistentin/Kaufmännischer Assistent für Fremdsprachen für Schüler mit Fachoberschulreife  
Ziel: Fachhochschulreife und Berufsabschluss als „Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin/Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent für Fremdsprachen“
6. Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule für kaufmännische Assistenten/innen für Fremdsprachen)  
Bildungsgang: Kaufmännische Assistentin/Kaufmännischer Assistent für Fremdsprachen für Schüler mit Fachhochschulreife oder allgemeiner Hochschulreife  
Ziel: Berufsabschluss als „Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin/Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent für Fremdsprachen“
7. Einjährige Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung für Schüler/innen mit Hochschulzugangsberechtigung (einjähriger Lehrgang der Höheren Handelsschule)  
Ziel: erweiterte berufliche Kenntnisse
8. Dreijährige Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule mit gymnasialer Oberstufe)  
Bildungsgang für kaufmännische Assistentinnen/kaufmännische Assistenten mit der Akzentuierung „Europäischer Binnenhandel“, der eine Vorbereitung auf die Fremdsprachenkorrespondentenprüfung beinhaltet.  
Ziel: allgemeine Hochschulreife (Abitur) und Berufsabschluss als „Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentinnen/ staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent“.
9. Fachschule für Wirtschaft in Teilzeitform  
Fachrichtung: Betriebswirtschaft  
Schwerpunkt: Rechnungswesen  
Ziel: staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in und u. U. Fachhochschulreife
10. Fachschule für Wirtschaft in Teilzeitform  
Fachrichtung: Betriebswirtschaft  
Schwerpunkt: Sekretariat  
Ziel: staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in und u. U. Fachhochschulreife

**E. Berufskolleg Meschede des HSK  
Dünnefeldweg 5  
59872 Meschede  
Tel.: 0291/9953-0  
www.bk-meschede.de**

1. Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr mit den Berufsfeldern Metalltechnik, Elektrotechnik, Holztechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, Textiltechnik und Bekleidung
2. Berufsgrundschuljahr mit den Berufsfeldern, Metalltechnik, Holztechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, Elektrotechnik mit Schwerpunkt Informations- und Telekommunikationstechnik, Textiltechnik und Bekleidung
3. Zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule)  
Ziel: Fachoberschulreife und berufliche Grundbildung
4. Zweijährige Berufsfachschule für Technik  
Fachrichtung: Metalltechnik  
Ziel: Fachoberschulreife
5. Zweijährige Berufsfachschule für Ernährung und Hauswirtschaft  
Ziel: Fachoberschulreife
6. Einjährige Berufsfachschule für Schüler/innen mit Fachoberschulreife  
Fachrichtung: Ernährung und Hauswirtschaft  
Ziel: berufliche Grundbildung
7. Einjährige Berufsfachschule für Schüler/innen mit Fachoberschulreife  
Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung  
Ziel: berufliche Grundbildung
8. Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule)  
Ziel: Fachhochschulreife
9. Einjährige Höhere Berufsfachschule für Hochschulzugangsberechtigte für Wirtschaft und Verwaltung (einjähriger Bildungsgang der Höheren Handelsschule)  
Ziel: erweiterte berufliche Kenntnisse
10. Fachoberschule  
Klasse 12: Technik (Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik)  
Wirtschaft und Verwaltung  
Ziel: Fachhochschulreife

11. Fachschule für Ernährung u. Hauswirtschaft  
Fachrichtung: Hotel- und Gaststättengewerbe, Teilzeitform  
Ziel: staatlich geprüfte/r Betriebsleiter/in; u. U. Fachhochschulreife
12. Fachschule für Wirtschaft als Teilzeitform  
Fachrichtung: Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik/Organisationslehre  
Ziel: Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in; u. U. Fachhochschulreife

**F. Berufskolleg Olsberg des HSK**  
**Paul-Oventrop-Str. 7**  
**59939 Olsberg**  
**Tel.: 02962/9810**  
**www.berufskolleg-olsberg.de**

1. Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr mit den Berufsfeldern Metalltechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, Holztechnik.
2. Berufsgrundschuljahr mit den Berufsfeldern Metalltechnik, Elektrotechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, Holztechnik.
3. Zweijährige Berufsfachschule  
Berufsfeld: Ernährung und Hauswirtschaft  
Elektrotechnik  
Holztechnik  
Metalltechnik  
Ziel: berufliche Grundbildung und Fachoberschulreife
4. Zweijährige Berufsfachschule  
Ziel: staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in und Fachoberschulreife
5. Zweijährige Berufsfachschule  
Ziel: staatlich geprüfte/r Sozialhelfer/in und Fachoberschulreife
6. Zweijährige Berufsfachschule  
Ziel: staatlich geprüfte/r Heilerziehungshelfer/in und Fachoberschulreife
7. Bildungsgang für Schüler/innen mit Fachoberschulreife  
Berufsfelder: Ernährung und Hauswirtschaft  
Sozial- und Gesundheitswesen  
Ziel: berufliche Grundbildung
8. Bildungsgang: Berufsabschluss nach Landesrecht als Technische/r Assistent/in  
Fachrichtung: Physik  
Chemie  
Elektrotechnik

- Informationstechnik  
Biologie
- Ziel: Technische/r Assistent/in und Fachhochschulreife
9. Fachoberschule  
Klasse 11 (nur in Teilzeitform): für Sozial- und Gesundheitswesen  
  
Klasse 12 (Fachhochschulreife und vertiefte berufliche Kenntnisse): für Technik mit den fachlichen Schwerpunkten Metall-, Elektro-, Bau- und Holztechnik sowie für Sozial- und Gesundheitswesen  
Ziel: berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife  
  
Klasse 13 für Technik mit den fachlichen Schwerpunkten Metall und Elektrotechnik sowie Physik, Chemie und Biologie  
Ziel: berufliche Kenntnisse und Hochschulreife (Abitur)
  10. Zweijährige Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen für Schüler/innen mit Fachoberschulreife  
Ziel: erweiterte berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife
  11. Zweijährige Berufsfachschule für Ernährung und Hauswirtschaft für Schüler/innen mit Fachoberschulreife  
Ziel: erweiterte berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife
  12. Dreijähriger Bildungsgang für Schüler/innen mit qualifizierter Fachoberschulreife  
Ziel: Hochschulreife (Abitur) und berufliche Kenntnisse als Freizeitsportleiter/in mit dem fachlichen Schwerpunkt Erziehung und Soziales
  13. Fachschulen für Sozial- und Gesundheitswesen
    - a) Bildungsgang Fachschule für Sozialpädagogik  
Ziel: staatlich anerkannte/r Erzieher/in und Fachhochschulreife
    - Aufbaubildungsgang mit Schwerpunkt Sprachförderung
    - b) Bildungsgang Fachschule für Heilerziehungspflege  
Ziel: staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in und Fachhochschulreife
    - Aufbaubildungsgang für Sozialmanagement



**G. Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten**  
**Paul-Oventrop-Str. 7**  
**59939 Olsberg**  
**Tel.: 02962/981-0**  
**www.pta-hsk.de**

Bildungsgang: Zweijähriger Lehrgang an der Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten mit anschließendem sechsmonatigen Apotheken-Praktikum.  
Abschluss: „Staatlich geprüfte/r Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in“

Schriftliche Anmeldungen werden ganzjährig angenommen.  
Auskünfte über Aufnahmebedingungen und -unterlagen gibt das Schulbüro.

Meschede, 10.01.2006

Hochsauerlandkreis  
Der Landrat

Dr. Schneider

---

## **5 BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE JÄGERPRÜFUNG 2006**

Nach § 3 Abs. 3 der Verordnung über die Jägerprüfung (Jägerprüfungsordnung) vom 12.04.1995 in der Fassung der Änderungsverordnung vom 08.03.2002 (SGV. NRW. 792) ist der Termin für den schriftlichen Teil der Jägerprüfung 2006 vom Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, auf

**Montag, den 24. April 2006, 15.00 Uhr**

landeseinheitlich festgesetzt worden.

Der schriftliche Teil der Jägerprüfung findet im Hochsauerlandkreis an folgenden Orten statt:

vor dem Jägerprüfungsausschuss Arnsberg (I):  
im Kreishaus in Arnsberg, Eichholzstr. 9 (Südeingang),  
im Großen Sitzungssaal, Raum Nr. 215;

vor dem Jägerprüfungsausschuss Brilon (II):  
im Kreishaus in Brilon, Heinrich-Jansen-Weg 14, im Großen Sitzungssaal, Bau C;

vor dem Jägerprüfungsausschuss in Meschede (III):  
im Kreishaus in Meschede, Steinstr. 27, Großer Sitzungssaal „Sauerland“

Die Termine für die Schießprüfung und für den mündlich-praktischen Teil der Jägerprüfung 2006 werden wie folgt festgesetzt:

### Schießprüfung:

Dienstag, den 25.04.2006, 09.00 Uhr, vor dem Jägerprüfungsausschuss Meschede auf dem DJV-Schießstand des Hegerings Meschede in Meschede;

Mittwoch, den 26.04.2006, 09.00 Uhr, vor dem Jägerprüfungsausschuss Arnsberg auf dem DJV-Schießstand des Hegerings Sundern in Sundern

Donnerstag, den 27.04.2006, 09.00 Uhr, vor dem Jägerprüfungsausschuss Brilon auf dem DJV-Schießstand des Hegerings Marsberg in Marsberg

Die Schießprüfung besteht nach § 6 der Jägerprüfungsordnung aus dem Büchschießen und dem Flintenschießen.

Beim Büchschießen sind 5 Schüsse stehend angestrichen aus einer Entfernung zwischen 90 und 110 m auf die Rehbockscheibe Nr. 1 des Deutschen Jagdschutzverbandes abzugeben.

Beim Flintenschießen sind nach Festlegung durch den Prüfungsausschuß 10 bewegliche Ziele (Wurftauben-Skeet oder Kippphase oder Wurftauben-Trap) zu beschießen. Doppelschüsse sind zugelassen. Die Jägerprüfungsausschüsse des HSK haben festgelegt, dass bei der Jägerprüfung 2006 auf Kippphasen geschossen wird, und zwar aus einer Entfernung von 35 m.

### Mündlich-praktischer Teil:

Am 03. und 04. Mai 2006 vor dem Jägerprüfungsausschuss Meschede im Kreishaus Meschede, Steinstr. 27, Raum F 3 (Langenberg)

Am 09. und 10.05.2006 vor dem Jägerprüfungsausschuss Brilon im Kreishaus in Brilon, Heinrich-Jansen-Weg 14, Großer Sitzungssaal, Bau C.

Am 16. und 17.05.2006 vor dem Jägerprüfungsausschuss Arnsberg im Kreishaus in Arnsberg, Eichholzstr. 9, (Südeingang), Großer Sitzungssaal, Raum 215.

Ich behalte mir vor, die Orte für den schriftlichen Teil sowie die Zeiträume und die Orte für den mündlich-praktischen Teil der Jägerprüfung aus organisatorischen Gründen zu verlegen. Dies wird den einzelnen Bewerbern im Zulassungsschreiben mitgeteilt.

Der genaue Zeitpunkt des Beginns des mündlich-praktischen Teils der Jägerprüfung 2006 wird den einzelnen Bewerbern unmittelbar nach Durchführung der Schießprüfung bekannt gegeben.

Die Anträge auf Zulassung zur Jägerprüfung sind nach § 4 Abs. 2 der Jägerprüfungsordnung bis spätestens 2 Monate vor der schriftlichen Jägerprüfung, das ist der 24.02.2006, bei der Unteren Jagdbehörde des Hochsauerlandkreises in 59872 Meschede, Steinstr. 27, über die jeweilige Stadt- oder Gemeindeverwaltung einzureichen.

Dem Antrag auf Zulassung zur Jägerprüfung ist nach § 4 Abs. 2 der Jägerprüfungsordnung beizufügen:

1. ein amtliches Führungszeugnis, das nicht älter als 6 Monate alt sein darf, und
2. ein Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr.

Die Prüfungsgebühr beträgt 205,- Euro. Sie ist auf eines der nachfolgenden Konten des Hochsauerlandkreises unter Angabe der Haushaltsstelle 1100.1010 mit dem Zusatz "Jägerprüfung 2006" einzuzahlen:

Spk. Hochsauerland	Kto. 190	BLZ 41651770
Spk. Meschede	Kto. 18	BLZ 46451012
Spk. Arnsberg-Sundern	Kto. 1007327	BLZ 46450005

Bewerber, deren Anträge auf Zulassung zur Jägerprüfung nach dem 24.02.2006 bei der Unteren Jagdbehörde eingehen, können zur Jägerprüfung nicht mehr zugelassen werden, wie auch diejenigen Bewerber, die bis zu diesem Termin das Führungszeugnis und/oder den Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr nicht vorgelegt haben.

Die Termine einer eventuellen Nachprüfung werden den Antragstellern gesondert bekannt gegeben.

Meschede, 11.01.2006

Hochsauerlandkreis  
Der Landrat  
Fachdienst Ordnung  
- Untere Jagdbehörde -  
Im Auftrag

Schültke

---

## **6 ÖFFENTLICHE ZUSTELLUNG GEM. § 15 DES VERWALTUNGSZUSTELLUNGSGE- SETZES**

Gegen Herrn Heinz Jürgen Krüger, zuletzt wohnhaft: Bärenbruch 151 A, 44379 Dortmund, habe ich am 27.12.2005 einen Bescheid mit Rechtsmittelbelehrung erlassen.

Wegen Verweigerung der Annahme des Bescheides war die Zustellung des Bescheides nicht möglich. Es wurde deshalb die öffentliche Zustellung gem. § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes angeordnet.

Der Bescheid liegt in meiner Verwaltung, Verwaltungsstelle Brilon, Heinrich-Jansen-Weg 14, Zimmer 19, zur Entgegennahme vor.

Gegen den Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen nach der öffentlichen Zustellung Einspruch eingelegt werden.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei meiner Verwaltung, Verwaltungsstelle Brilon, Heinrich-Jansen-Weg 14, Zimmer 19, einzulegen.

Die Frist ist nur gewahrt, wenn die Erklärung vor Fristablauf hier eingeht.

Gesch.-Z.: **48/097.31425.0**

Meschede, 12.01.2006

Hochsauerlandkreis  
Der Landrat  
- Geschwindigkeitsüberwachung/  
Bußgeldstelle -  
Im Auftrag

Schrader

---